

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

### **Natur und Kunst**

ein gemeinnütziges Lehr- und Lesebuch für alle Stände

Mit einem Register über diesen und den Ersten Band

**Donndorff, Johann August Donndorff, Johann August**

**Leipzig, 1791**

Der Häseling.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-10096**



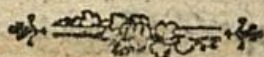
in den hellen und klaren Gewässern von Europa und Sibirien findet, vorzüglich aber in den Bächen des Erzgebirges angetroffen wird. Diese Fische saugen gern an den Wurzeln der Erlenbäume, oder Ellern, daher sie ihren Namen erhalten haben, und weil diese einen bitteren Saft haben, so schmeckt davon das Fleisch des ganzen Fisches bitter. Man fängt sie daher auch am meisten unter den Ufern, wo die Ellernwurzeln ins Wasser gehen. Außerdem nähren sie sich auch von Gewürmen. Sie wachsen langsam. Ihre Laichzeit ist zu Ende des Junius. Weil sie die Wärme lieben, so halten sie sich meistens auf der Oberfläche des Wassers auf, ob sie gleich in der Tiefe laichen. Ihr Fleisch ist sehr gesund. Die Hechte stellen ihnen häufig nach.

#### Der Häseling. <sup>(12)</sup>

Hält sich in Seen auf, die ein klares Wasser, und einen steinichten Boden haben. Im Frühjahr steigt er in die Flüsse, und laicht vom März, bis zum May. Die Eyer sind grünlicht, und ihre Anzahl erstreckt sich auf 26460. Seine Nahrung sind Blutigel, und andere Gewürme, auch Kräuter. Dieser Fisch wird etwa 10 Zoll lang, und wird in Dännemark, Preussen, Schlesien, Deutschland und Frankreich gefunden.

Das

(12) Cyprinus Dobula. L. Häffel,



### Das Rothauge. (13)

In den stehenden und fließenden klaren Gewässern von Europa. Sie ziehen zuweilen truppenweise, und laichen in der Mitte des Mayes. Die Eyer, deren Anzahl sich auf 54570 beläuft, sind grünlicht, werden aber durchs Kochen roth. Dieser Fisch wiegt kaum  $1\frac{1}{2}$  Pfund, und lebt von Wassergewürmen und Kräutern. Größere Fische und Wasservögel stellen ihm häufig nach, er weiß sich aber vor seinen Feinden sehr listig zu verbergen. Hat ein weißes, wohlschmeckendes Fleisch.

### Der Orf. (14)

Besonders im südlichen Deutschland. Wegen der ausnehmend schönen Orangenfarbe hält man diese Fische gern in Bassins. Sie leben von Insekten, Gewürmen, fettem Schlamm, und dem Koggen anderer Fische, und laichen im März und April. Ihre Eyer sind bleichgelb, und sehr klein. Hechte, Baarsche, und Welse stellen diesen Fischen sehr nach.

Der

(13) *Cyprinus Rutilus*. L. Rothfloßer, Weißfisch.

(14) *Cyprinus Orfus*. L. Orf, Würstling, Elft.